Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen erhältlichen Rückvergütungstarife zu ersehen.

Einnahme-Ausweise.

, Nach den endgiltigen Feststellungen wurden im Monat August dieses Jahres auf den königlich sächsischen Staatseisenbahnen befördert: 3 670 574 Personen (154 481 Personen mehr als im gleichen Monate des Vorjahres) und 1 643 338 700 kg Güter (175 228 448 kg mehr). Die Einnahme betrug im Personenverkehre 3 021 800,96 ℳ (103 631,82 ℳ mehr), im Güterverkehre 5 555 039,59 ℳ (570 167,49 ℳ mehr), zusammen 8 576 840,55 ℳ (673 799,31 ℳ mehr). Die Einnahme vom 1. Januar bis Ende August des. Js. betrug 58 354 918,88 ℳ (2 805 957,94 ℳ mehr als im gleichen Zeitraume des Vorjahres).

, Auf der Altenburg-Zeitzer Bahn wurden nach den endgiltigen Feststellungen im Monat August d. J. befördert: 29 991 Personen (5198 Personen mehr als im gleichen Monate des Vorjahres) und 41 741 540 kg Güter (1 547 290 kg mehr. Die Einnahme betrug im Personenverkehre 11 299,65 ℳ (1063,13 ℳ mehr), im Güterverkehre 71 689,96 ℳ (2679,99 ℳ mehr), zusammen 82 989,61 ℳ (3743,12 ℳ mehr). Die Einnahme vom 1. Januar bis Ende August d. J. bezifferte sich auf 614 714,93 ℳ (4839,92 ℳ weniger als im gleichen Zeitraume des Vorjahres).

, Auf der Zittau-Reichenberger Bahn wurden nach den endgiltigen Feststellungen im Monat August d. J. befördert: 63 654 Personen (2106 Personen mehr als im gleichen Monate des Vorjahres) und 34 031 945 kg Güter (6 291 335 kg mehr). Die Einnahme betrug im Personenverkehre 33 118,63 ℳ (391,08 ℳ mehr), im Güterverkehre 44 705,47 ℳ (6558,86 ℳ mehr), zusammen 77 824,10 ℳ (6929,94 ℳ mehr). Die Einnahme vom 1. Januar bis Ende August d. J. bezifferte sich auf 512 629,67 ℳ (11 637,69 ℳ mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres).

, Auf der Zittau-Oybin-Jonsdorfer Eisenbahn wurden nach den endgiltigen Feststellungen im Monat August d. J. befördert: 40 502 Personen (720 Personen mehr als im gleichen Monat des Vorjahres) und 940 690 kg Güter (337 590 kg weniger). Die Einnahme betrug im Personenverkehre 14 038,47 ℳ (382,29 ℳ mehr), im Güterverkehre 1118,28 ℳ (238,95 ℳ weniger), zusammen 15 156,75 ℳ (143,34 ℳ mehr). Die Einnahme vom 1. Januar bis Ende August d. J. bezifferte sich auf 79 289,28 ℳ (84,48 ℳ mehr als im gleichen Zeitraume des Vorjahres).

, Oesterreichische Staatsbahnen. Die Betriebseinnahmen im Monat November betrugen 7 010 974 fl., das ist um 686 863 fl. mehr als im gleichen Monate des Vorjahres. Für die Zeit vom 1. Januar bis Ende November ergiebt sich eine Einnahme von 72 548 208 fl., welche die Einnahme des Vorjahres um 4 079 908 fl. überfreigt. Sowohl der Personen- als der Güterverkehr ergaben eine bedeutende Steigerung der Frequenz und der Einnahmen.

Leipziger Börse am 23. December.

Die Wiener Börse ist über das Kronenbanger Ereigniß, wie es scheint, bereits zur einfachen Tagesordnung übergegangen, zumal der dortigen Speculation wieder einmal eine Erleichterung aus ihren Geldnöthen zu Theil wurde durch die Oesterreichische Creditanstalt, die dem Markt für die Prolongation auf den Monat Januar Geld zu 6½ Proc. zur Verfügung stellte, nachdem sich der Zinsfuß bereits vor einigen Tagen dort auf 10 Proc. verfestigt hatte. Dieses Vorgehen des leitenden Instituts hat auch Neue zur Stärkung der Hausse beigetragen. In Berlin forderten gestern die Kuxenwerthe eine günstigere Stimmung hervor; man wollte wissen, daß die bayerischen Staatsbahnen Kohlenabschlüsse mit 140 ℳ per Tonne gemacht hätten, was indeß unglaublich erscheint. Die Bestrebungen behufs Bildung eines neuen rheinisch-westfälischen Walzwerk-Verbandes scheinen diesmal ernster Natur zu sein und sollen auch den erwarteten Erfolg verbrechen. Diesem Zukunftsbilde stehen die statistischen hohen Halden der Bagatellestellungen von Kohlen zur Seite, die in den letzten zehn Tagen in den Saar- und Ruhrgebiete stattgefunden haben. An der Pariser Börse scheinen noch recht bedeutende Blanco-Engagements in Rentenwerthen zu laufen, die Deckungsbedürftigen finden aber nur zögernde Abgeber vor. An der hiesigen Börse waren heute, wie in Anbetracht darauf, daß dieselbe am Vorabend vor den Feiertagen steht, nicht anders erwartet werden konnte, dem Verkehr sehr enge Grenzen gezogen. Das Geschäft entwickelte sich in einem überaus ruhigen Tempo und förderte bei dem Mangel interessanter Momente nur in vereinzelten Effecten Umsätze zu Tage, welche ins Gewicht fallen konnten. Die Tendenz des Gesammtmarktes kennzeichnete sich als unentwegt fest.

Auf dem Anlagemarkte entwickelte sich einiger Verkehr in sämmtlichen Consols, in Reichsanleihe, 3½proc. Sachsen, letztere ziemlich lebhaft, in Sächsischer Rente, in österreichischer und ungarischer Goldrente, 4½proc. ungarischer Eisenbahnanleihe und in italienischer Rente, letztere erheblich niedriger. Ferner fanden Abschlüsse statt in Leipziger, Gerner und Carlsbader Anleihe, in 3½proc. Erfurtdern, 3½proc. Landwirthschaftlichen Pfand- und Creditbriefen, in Centralbahn-Pfandbriefen und einigen österreichischen Eisenbahn-Prioritäten, von welch letzteren Buschtiehrader Silber in entsprechenden Beträgen umgegangen sind. Von den Eisenbahnactien standen Russig-Teplitzer im Vordergrunde des Interesses in Folge der Meldung, daß die jungen Actien auch die Dividende für das laufende Jahr erhalten; das genannte Papier stellte sich erheblich höher. Gehandelt wurden auch Lombarden und Localbahn. Bankactien ruhig. Beliebt blieben Leipziger Credit, welche abermals im Preise anzogen; gefragt waren ferner Credit- und Sparbank und umgesetzt wurden Deutsche Bank, Sächsische Bank und Dresdner Bank. Industriewerthe fest, aber still. Dünger-Export-Actien stiegen bei guter Nachfrage auf 110, ferner lenkte sich das Interesse auf Leipziger Baumwollspinnerei, Thüringer Gas, Riebeck, Chemnitzer Spinnereiactien, Dortmunder Union, Laurahütte und Bochumer. Cementpapiere und -Steine wurden etwas billiger abgegeben, Schuber blieben zu 685 verlangt. Von den Wechseln sind hauptsächlich kurze Sichten von London und Paris umgegangen. Oesterreichische Noten bei beiderseitigen Verkehr unverändert, Rubelnoten fest.

Börsen- und Handelsberichte.

, **Zwickauer Börsenbericht vom 22. December.** Trotz der unmittelbaren Nähe der Festtage und des damit im Zusammenhange stehenden schwächeren Besuches der Börse, waren heute Tendenz und Umsätze nicht ungünstiger als seither, im Gegentheil ist eher eine Besserung zu verzeichnen. Der Verkehr bewegt in mässigen Beträgen Bergbriger, Gesellsitzer Portland-Cementfabrik, Gottes Segen und Lugauer Stamm, Schader, Deutschland Hoffe und Zwickauer Steinkohlen-Bauverein Vereinsglück, dagegen blieben Anlehen heute ohne Umsätze. — Der Kohlenversandt stellte sich innerhalb letzter Tage, wie dies um diese Zeit regelmässig der Fall, etwas schwächer, Werkpreise blieben davon unberührt. — Innerhalb nächster Tage werden wir, wie üblich, die Dividendenschätzungen unseres Courszettels an dieser Stelle bringen.

Paris. 22. December. Die erneute Baisse in Italienern beherrschte das Interesse der heutigen Börse. Verschiedene Effectenhäuser stützten ihre Kundschaft zu Verkäufen. Die Platzdisposition dafür blieb weiter ungünstig. Sonst war der Markt ziemlich fest, aber ohne Anregung.

Berlin, 22. December. (Anleihenslose.) Anhalter 7-fl.-Loose —,—, Augsburger 7-fl.-Loose 28,60 bz., Barletta 100-Frcs.-Loose von 1870 40,20 bz., Französische 10-Thlr.-Loose 36,75 bz., Freiburger 15-Frcs.-Loose —,—, Mailänder 45-Frcs.-Loose 41,70 bz., Mailänder 10-Frcs.-Loose 17,10 bz., Neuchâteler 10-Frcs.-Loose —,—, Pappenheimer 7-fl.-Loose —,—, Schwedische 20-Thlr.-Loose 122 G., Türkische 400-Frcs.-Loose 82,20 bz., Venetianer 28,25 bz.

Frankfurt a. M., 22. December. Deutsche Verlagsanstalt 198,90 bz., Badische Anilin- und Sodafabrik 242,80 bz., Badische Zucker Wagh. 68,30 bz. G., Farbwerke Höchst 353,00 bz. G.

Frankfurt a. M., 22. December, Abends. Effecten-Societät. (Schluss.) Oesterreichische Creditactien 229¾, Franzosen 268¾, Lombarden 90¾, Ungarische Goldrente —,—, Gotthardbahn 149,90, Disconto-Commandit 171,80, Dresdner Bank 130,00, Berliner Handelsgesellschaft 152,50, Bochumer Gusstahl 117,00, Dortmunder Union St.-Pr. 54,10, Gelsenkirchen 142,60, Harpener 182,70, Hibernia 119,50, Laurahütte 108,00, 3proc. Portugiesen —,—, Italienische Mittelmeerbahn 80,80, Schweizer Centralbahn 115,70, Schweizer Nordostbahn 166,60, Schweizer Union 76,00, Italienische Meridionaux 188,20, Schweizer Simplonbahn 92,60, Mexikaner 65,70, Italiener 79,60. Fest.

Hamburg, 22. December. (Schluss-Course.) Sehr fest. Preussische 4proc. Consols 105,80, Silberrente 75,50, Oesterreichische Goldrente 96,00, 4proc. ungarische Goldrente 94,60, 1860er Loose 128,50, Italiener 80,75, Creditactien 279,00, Franzosen 268,00, Lombarden 127,50, 1880er Russen 97,30, 1884er Russen —,—, 2. Orient-Anleihe 65,50, 3. Orient-Anleihe 65,70, Deutsche Bank 152,20, Disconto-Commandit 172,00, Berliner Handelsgesellschaft 152,50, Dresdner Bank 130,00, Nationalbank für Deutschland 204,75, Hamburger Commerzbank 109,50, Norddeutsche Bank 134,00, Lübeck-Büchener E. 232,50, Marienburg-Mlawka 68,50, Ostpreuss. Südbahn 69,25, Laurahütte 107,90, Nordd. Jute-Spinnerei 223,00, A.-G. Gummi-Werke 144,75, Hamb. Packetf.-Actien 108,40, Dynamit-Trust-Actien 131,25, Privatdiscont 4¾. — Wechselnotirungen: London lang 20,38 Br., 20,18 Gd., London kurz 20,44 Br., 20,22½ Gd., London Sicht 20,39½ Br., 20,21½ Gd., Amsterdam lang 167,00 Br., 167,30 Gd., Wien lg. 162,00 Br., 160,00 Gd., Paris lg. 80,35 Br., 80,05 Gd., Petersburg lg. 212,00 Br., 210,00 Gd., New-York k. 4,19 Gd., 4,18 Br., do. 60 Tage Sicht 4,14 Br., 4,08 Gd.

Hamburg, 22. December. (Abendbörse.) Creditactien 279,00, Disconto-Commandit 171,75, Russische Noten 215,75, Italiener 79,75, Lombarden 127. Geschäftslos.

Bremen, 22 December. Actien-Gesellschaft „Weser" 108 B., Bremer Baumwollspinnerei Grohn —,—, Bremer Brauerei-Act. 150 B., Bremer Glasfabrik —,—, Bremer Jute-Spinnerei 111 G., Bremer Strassenbahn 108 B., Bremer Portland-Cementfab. —,—, Bremer Schleppschiffahrts-Gesellschaft 97 B., Bremer Wollkämmerei 298 B., Bremer Wollwäscherei 95 B., Bremer Zuckerraffinerie —,—, Bremerhaven Strassenbahn 108 G., Bugsir-Gesellschaft „Union" 100 B., Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Neptun" 120 G., Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Hansa" 96 B., D. Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Hansa" Actiengesellschaft 118 B., Hamb.-amerik. Packetfahrt-A.-Gesellschaft —,—, Hansea Jute-Spinn. u. Weberei, Act.-Gesellschaft —,—, Hansa Actien-Brauerei 150 B., Jütemannsche und Webereien Bremen —,—, Norddeutscher Lloyd per Casse 114⅝ bz., do. per ultimo December —,—, Nordd. Wollkämmerei u. Kammgarnspinnerei 160 B., Petrol-Raffinerie vorm. A. Korff 130¼ G., per Stück von 5 g: Rosario Nitrate-Actien 61 B.; per Stück von 10 g: Rio Tinto-Actien —,—, St. Pauli-Brauerei Actien 207½ B., do. do. Freiexerzl 245 B.

Wien, 22. December. Buschtiehrader A 1240.

Wien, 22. December. (Privatverkehr.) Credit 342,60, Lombarden 108,62, Elbethalbahn 241,75, Marknoten 61,30. Schwach.

London, 22. December. (Schluss-Course.) Ruhig. Engl. 2¾proc. Consols 99⅞, Preuss. 4proccentige Consols —,—, Italienische Rente 89¾, Lombarden 5⅝, 4proc. 5ser Russen 2. Serie 100½, Convertirte Türken 23⅝, Oesterreichische Silberrente —,—, do. Goldrente —,—, 4proccentige ungarische Goldrente 95, 4proccent. Spanier 69¼, 3½proccent. Egypter 97⅛, 4proccent. unifizirte Egypter 101, 4¼proccent. Tributanleihen 100⅞, 4proccent. consolidirte Mexikaner 67, Ottomanbank 14, Canada Pacific 74, De Beers Actien, neue 19⅞, Rio Tinto 23⅛, 4proc. Rupees 69⅛, 6proccent. fundirte argentinische Anleihe 71, 5proccent. argentinische Goldanleihe 69⅞, 4½proccentige Aussere do. 41, 3proccent. Reichsanleihe —,—, Griechische 1881er Anleihe 31, do. Monopol-Anleihe von 1887 35½, 4proccentige Griechen von 1889 26, Brasilianische Anleihe von 1889 59⅞, Platz-Discont 2½, Silber 30⅞.

London, 22. December, Abends 4 Uhr 35 Min. Preuss. Consols —,—, Englische 2¾proc. Consols 99⅞, convert. Türken 23⅝, 4proc. consol. Russen von 1889 (II. Serie) 100½, Italiener 89¾, 4proccentige ungarische Goldrente 95, 4proccent. unifizirte Egypter 101, 4proccentige ungarische Goldrente 95, 4proccent. unifizirte Egypter 101, 4proccent. consolidirte Mexikaner 67¼, — in der Bank Russen 77 000 ℔.

Paris, 22. December. (Schluss-Course.) Matt. 3proccentige amort. Rente —,—, 3proccent. Rente 96,42½, Italienische 5proccent. Rente 89,30, 4proccent. ungar. Goldrente 95¾, III. Orientanleihe 69,80, 4proc. Russen 1889 96,25, 4proccentige unifizirte Egypter 100,56, 4proccentige spanische alt. Anleihe 69⅞, convert. Türken 22,90, türkische Loose 81,00, 4proccentige türkische Prioritäts-Obligationen von 1890 405,00, Franzosen 642,50, Lombarden 238,75, Banque Ottomane 604,00, Banque de Paris 647,00, Banque d'Escompte 15,00, Credit foncier 1060,00, Credit mobilier —,—, Meridional-Actien 540,00, Rio Tinto-Actien 378,10, Suez-Canal-Actien 2717,00, Credit Lyonnais 700,00, Banque de France —,—, Tabac ottom. 400,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅝, Londoner Wechsel kurz 25,17⅝, Cheques auf London 25,19⅝, Amsterdamer Wechsel kurz 207,00, Wiener Wechsel kurz 198,75, Madrider Wechsel kurz 407,00, Wechsel auf Italien 10, Robinson-Actien 115,00, Portugiesen 19⅞, Portugies. Tabak-Obligationen 326,00, 3proc. Russen 80,00, Privatdiscont —,—. — Nachbörse. Italiener 80,00.

Paris, 22. December, Abends. (Boulevard-Verkehr.) Spröde. Rente 96,06, Italiener 80,80—80,50, 4proc. ungarische Goldrente 95¾, Türken 22,90, Türkenloose —,—, Spanier 69,12, Egypter —,—, Banque ottomane 602,00, Rio Tinto 376,50, Portugiesen —,—. Matt.

Amsterdam, 22 December. (Schluss-Course.) Oesterr. Papierrente Mai-November verz. 79⅝, do. Februar-August verz. 79⅝, Oesterr. Silberrente Januar-Juli verz. 77½, do. April-October verz. —,—, Oesterr. Goldrente —,—, 4proc. ungar. Goldrente —,—, russische grosse Eisenbahn 130½, russische 2. Orient-Anleihe 69⅞, conv. Türken 22⅝, 5proccentige holländische Anleihe 102⅝, 3proccent. garantirte Transv.-Eisenbahn —,—, Marnebahn-Wiener —,—, Marknoten 60,17, russische Zollcoupons 100⅞, Wechsel auf London 12,04.

New-York, 22. December, Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Anfangs wechselnde Tendenz, Schluss ruhig. Gold für Regierungsbonds 1 Proc., do. für andere Sicherheiten 1 Proc., Wechsel auf London (60 Tage) 4,84, Cable Transfers 4,87, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,19¾, do. auf Berlin (60 Tage) 95¾, Atchison Topeka & Santa Fe-Actien 14⅞, Canadian-Pacific-Actien 71⅝, Central-Pacific-Actien 19¼, Chicago, Milwaukee & St. Paul-Actien 57⅞, Denver & Rio Grande Preferred 30⅞, Illinois Central-Actien 90½, Lake Shore Shares 122⅞, Louisville & Nashville-Actien 47½, New-York Lake Erie Shares 14⅞, New-Yorker Centralbahn 98⅝, Northern Pacific Preferred 19, Norfolk and Western Preferred —, Philadelphia and Reading Preferred 32¼, Union-Pacific-Actien 19. Tendenz für Geld: Leicht.

Rio de Janeiro, 21. November. Wechsel auf London 16⅞.

Frankfurt a. M., 22. December. Gold- und Silbercours. Gold al marco per Kilogramm 2786 Br., 2780 G., ganz feines Scheidegeld 2804 Br., Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogramm 90,20 Br., 90,00 G.

London, 22. December, 12 Uhr 25 Min. Diamant-Actien, Debeers 26½, Verkäufer, Griquas 6⅞, G., Consolidated 20 6 6d G., Robinson 4⅞, B., Goldenhuis 8⅞, G., Henry Nourse 10 6 G.

Wollberichte.

Bremen, 22 December. Wolle. Umsatz: 119 Ballen.

* **Antwerpen,** 22. December. Wolle. (Telegramm der Herren Wilhens & Co.) Vorbörse 9 Uhr 45 Min. La Plata Zug Type II. Januar 425 Kander, Mai 4,45½ do.

* **Melbourne,** 21. December. Wolle. (Kabel-Telegramm der Herren Fahrmann & Co. Limited, Melbourne und Sydney, mitgetheilt durch Herrn Joh. Dan. Fahrmann, Berlin.) In Melbourne gelangten seit Eröffnung der Saison bis heute ca. 290 000 Ballen zum Angebot, wovon ca. 260 000 Ballen verkauft wurden. Entgegen unserer früheren Aufgabe werden die Auctionen nach den Weihnachtsferien in Melbourne am 9. Januar 1894 wieder eröffnet. — In Sydney herrscht bei lebhafter Concurrenz feste Stimmung. Die Wiedereröffnung der Auctionen findet am 8. Januar 1894 statt.

Baumwolle.

Hamburg, 22. December. Baumwolle. In Folge bedeutend niedrigerer Ernteschätzungen fest und höher. März 41, Mai 41½, Juli 42 ℳ.

Bremen, 22. December. Baumwolle. Stetiger. Upland middling loco 49½ ₰ Upland, Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, per December 49 ₰, per Januar 49 ₰, per Februar 49½ ₰, per März 49⅞ ₰, per April 49¾ ₰, per Mai 41 ₰.

Havre, 22. December, 12 Uhr Mittags. Baumwolle stetig, December 49⅞, per Juni 51⅞.

WTB. **Liverpool,** 22. December. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 73 000 B., davon von amerikanischen 61 000 B., do. für Speculation 1000 B., do. für Export 2000 B., do. für wirklichen Consum 63 000 B., do. unmittelbar aus Schiffen 70 000 B., wirklicher Export 9000 Ballen. Import der Woche 125 000 B., davon amerikanische 96 000 B., Vorrath 1 149 000 B., davon amerikanische 948 000 B., schwimmend nach Grossbritannien 400 000 B., davon amerikanische 340 000 B.

WTB. **Liverpool,** 22. December, Nachm. 4 Uhr 30 Min. Baumwolle. Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. stetig. American good ordinary 4⅞ ₰, do. low middling 4⅝ ₰, do. middling 4¾ ₰. Middling amerikanische Lieferungen: December-Januar 4⅝ ₰ Verkäuferpreis, Januar-Februar 4⅝ ₰ Käuferpreis, Februar-März 4⅝ ₰ Verkäuferpreis, März-April 4¾ ₰ Käuferpreis, April-Mai 4⅞ ₰ do., Mai-Juni 4⅞ ₰ Verkäuferpreis, Juni-Juli 4⅞ ₰ Käuferpreis, Juli-August 4⅞ ₰ do. — Der Baumwollenmarkt bleibt von Freitag, den 22. cr., 4 Uhr Nachmittags bis Mittwoch, den 27. cr., Vorm. und von Freitag, den 29. cr., Nachmittag bis Dienstag, den 2. Januar 1894 geschlossen.

New-York, 19. December. Baumwolle. (Wochenbericht.) Die Grundtendenz des Baumwollmarktes blieb schwach, aber die Voraussetzung, dass die allgemeine Situation und der Umfang der Ernte eine schleunige Hausse garantiren, ist doch eine so weit verbreitete und tief gewurzelte, dass schon die geringste Anregung genügt, um den Ton unmittelbar zu befestigen und die Preise anziehen zu lassen. Es ist charakteristisch für die Lage, dass, obgleich ein bedeutendes Quantum Baumwolle zum Verkauf bereit liegt, der Einkauf eines zenzenswerthen Postens doch stets unmittelbar von einer entschiedenen Aufwärtsbewegung der Notirungen geglückt wird. Liverpool entwickelte zu Anfang der diesmaligen Berichtsperiode wieder einmal grössere Activität, die hiesigen Spinner, der Süden, deutsche Firmen und Gelegenheitsspeculanten oder „Antediluvi" kauften, und die Preise zogen an. Die bessere Stimmung wurde alsdann noch durch Gerüchte angeregt, dass kleinere Hafeneingänge unmittelbar bevorstünden, und dass ein Gesetz zur Beschränkung der Terminhandels jetzt unwahrscheinlicher sei denn je. Wie gewöhnlich aber stellten sich der Hausse-bewegung alsbaldig unerwartet grosse Hafeneingänge in den Weg, Realisirungen folgten, und nach einer Woche lebhafter Agitation und Erregung stehen die Notirungen nun wieder auf ungefähr demselben Standpunkt, auf dem sie sich vor acht Tagen befanden. Die Hausiers erklären jedoch, dass, selbst wenn die Hafeneingänge auch in demselben Verhältnisse fortdauern sollten und daher das Endresultat ein Ertrag von circa 7 000 000 Ballen wäre, die Aussichten auf höhere Preise doch unbedingt sicherer seien. Sie weisen darauf hin, dass die amerikanischen Spinner während der ersten drei Monate der gegenwärtigen Saison nur 40 000 B. per Woche gegen 50 000 Ballen im Vorjahr und gegen 77 000 B. in 1891 übernahmen. In Liverpool aber kauften die Consumenten per Woche um 25 000 B. oder 4000 B. per Woche weniger als durchschnittlich während der ganzen letzten Saison in demselben Zeitabschnitten. Daraus folgert man nun, dass in der gegenwärtigen Saison noch ein ungewöhnlich grosser Bedarf zu decken ist, ein Schluss, der Beachtung verdient. Die Terminpreise veränderten sich gegen die der Vorwoche pr. Saldo wie folgt: Es gewann December 11 und es verloren Februar, März, April, Mai, Juni und Juli je 1 Punct. Termin-Schlusspreise: am 18. December:

December	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
7,70	7,57	7,66	7,73	7,78	7,80	7,79	8,04

Termin-Umsätze 1 076 000 B. gegen 1 034 000 B. in der Vorwoche, also in dieser Woche 42 000 B. mehr.

New-York, 21. December. (Von Henry Hentz & Co.) Baumwolle höher auf ungünstige Ernteberichte von Bradstreet, 6,6 Millionen, welche Schätzung als zu ungünstig betrachtet wird.

New-York, 22. December. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in New-York ruhig, aber stetig, in Galveston, Savannah, St. Louis und Augusta stetig, in Mobile ruhig und sonst fest. Der Markt auf Lieferung in New-York gab auf Ernteberichte nach der Eröffnung nach, erholte sich aber wieder und schloss sehr stetig zu einer Erhöhung von 4 bis 6 Points. Der Markt auf Lieferung in New-Orleans schloss stetig zu einer Erhöhung von 6 bis 8 Points. — Die Baumwollmärkte in New-York und New-Orleans sind Sonnabend, den 23. December, Montag, den 25. December, Sonnabend, den 30. December, und Montag, den 1. Januar, geschlossen.

WTB. **New-York,** 22. December. Baumwolle. Zufuhren 52 000 B. Loco 7⅞ ₰, per März 7,77, per April 7,85, in New-Orleans 7¾. Wechsel auf London 4,84.

WTB. **New-York,** 22. December. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren 200 000, Ausfuhr nach Grossbritannien 158 000, nach dem Continent 100 000. Vorrath 1 167 000. — (Morgen geschlossen.)

Flachs. Hanf. Jute.

London, 21. December. Hanf ruhig und ohne Umsatz. Jute lebhaft. Preise theilweise etwas höher, verkauft im Hafen hier 7 im Herz 4 18 ℔, N im △ C 17 g 5 s, N im △ D 14 ℔, fällig rothe CDM ℔ Co. über ✪ und Dooly Chaid N ⁰ 17 ℔ 5 s. October-November aus Cap 2000 B. RH 2 18 ℔ 5 s und 1000 B. RH im ✪ 17 ℔ 17 s 6 d. Nach Dundee fällig MM im ✪ 15 ℔ 15 s. December-Januar-Dampfer, SCC im Herz 13 ℔ 15 s und 1000 Bullah im ✪ 13 ℔ 15 s, aus Cap BBC October 18 ℔ 15 s, rothe PAL-M im ○ 8 etc. December-Januar-Dampfer 15 ℔ 5 s und 2 bis 3000 M im ✪ Gruppe desgleichen 15 ℔ 12 s 6 d. Nach Hamburg Rushten 2 fällig 17 ℔ 5 s.

London, 22. December, 1 Uhr Nachm. Hanf stetig. Jute fest.

Garne. Tücher. Stoffe.

Manchester, 22. December. 12r Water Taylor 5½, 20r Water Leigh 6⅝, 30r Water Clayton 7½, 32r Mock Brooke 7, 40r Mayoll 7⅞, 40r Radio Wilkinson 8½, 50r Warpcops Lees 9½, 60r Warpcops Rowland 7⅞, 80r Warpcops Wellington 9⅞, 40r Double Weston 8½, 60r Double contrasts Qualität 11½, 32r 136 yards 38 × 36 grey Printers aus 32r 40r 10½. Fest.

Manchester, 22. December. Garn- und Tücher-Markt. Bei mässigem Geschäft blieben die Notirungen unverändert.

Hongkong, 21. December. Importen-Tendenz für Manchesterwaaren: Fest. Grey Shirtings 8½, Prd. 2 ℔ 10 c. Taylor Twist 16/24 104 ℔. Exporten: Thee. Total-Export bis dato 54 000 000 Pfd. Wechsel-Cours auf London 4 Mts. Sicht, Bankwechsel 2s 4.

Shanghai, 21. December. Importen-Tendenz für Manchesterwaaren: Stetig. Grey Shirtings 6½ Pfd. Cotton 9¼ Pfd. 2 Taels 37 Mace. Exporten. Tendenz für Seide: Fester. Gold kilog 557½ Taels. Vorrath, unverkauft, 15 000 Ballen. Wechsel-Cours auf London, 4 Mts. Bankwechsel 2s⅝ d.

* **Berlin,** 22. December. Butter. (Original-Bericht von Gebr. Gause.) Die Nachfrage nach allen Qualitäten Butter war diese Woche eine lebhaftere und fanden alle Einlieferungen zu vollen Preisen Absatz. Landbutter konnte sich gleichfalls zu Preise behaupten. Unsere Abrechnungspreise franco Berlin an Produzenten sind heute: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia 110 ℳ, do. IIa 105—100 ℳ, do. abweichende Qualität 100—104 ℳ. Wir notiren ferner: Landbutter, pommersche 90 bis 95 ℳ, Netzbrücher 90—95 ℳ, pommersche 90—95 ℳ, polnische 90 bis 95 ℳ, bayerische Sennbutter 90—93 ℳ, bayer. Landbutter 86—91 ℳ, schlesische 90—95 ℳ, galizische 78—82 ℳ. — Margarine 40—70 ℳ. — Schmalz. Die Notirungen von Amerika kamen zu Anfang der Woche namentlich für spätere Termine erheblich niedriger. Die Frühjahrspreise scheinen, bei Berücksichtigung der sehr kleinen Lager in Amerika, so plötzlich, dass bereits ein grosser Theil des Bedarfs für spätere Monate gedeckt wurde. In den letzten Tagen erhielt Amerika die Preise um ca. 1½—2 ℳ. Die heutigen Notirungen sind für loco: Choice western steam 54—52 ℳ, Prima Prester Stadtschmalz 50—51 ℳ, feinste reine amerikanischen Tafelschmalz 52 ℳ, Hamburger Stadtschmalz 51 ℳ, Berliner Bratenschmalz 60 ℳ, Fairbank 44 ℳ.

W. v. S. **Rotterdam,** 21. December. Margarine unverändert still.

Bremen, 22. December. Schmalz. Besser. Armour shield 46 ℳ, Fairbanks 36½ ℳ. — Speck. Sehr fest. Short clear nominell loco 42½. December-Januar-Abladung 39½. — Tabak. Umsatz: 150 Packen Brasil, 50 kisten Seedleaf, 20 Fässer Kentucky.

Hamburg, 22. December. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Still. Notirungen per 100 kg: Kartoffelstärke, Prima Waare prompt 14½—15¼ ℳ, Lieferung 15—15½ ℳ, Superior-Stärke 15—15½ ℳ, Superior-Mehl 16—16½ ℳ, Deutrin weiss und gelb prompt 23—42½ ℳ, Capillair-Syrup 44 Be prompt 19½—19½ ℳ. Trockenkartoffeln prima Weiss gerappelt 18½—19 ℳ. — Kaffee. Gestern Abend war der Markt etwas belebter, der vorliegende December blieb unverändert, die übrigen Monate zogen ¼ ℳ an. Schluss 6 Uhr: December 87½, März 89½, Mai 79¾, September 77, December 1894 75½ ℳ und schlossen derselbe heute Morgen zu denselben Coursen, Mai-September ¼ ℳ höher. Bei lebhaftem Verkehr zeigten Preise im Laufe des Vormittags fast keine Veränderungen, nur December 1893 schwächte ¼ ℳ ab. Um 12½ Uhr notirte: December 82½, März 85¼, Mai 86, September 77¼, December 1894 72½ ℳ. An der Börse zog März ¼ ℳ an. Die zu diesen Werthen festgestellte Nachmittagsnotiz behauptete sich bis zum Börsenschluss, Mai wurde mit 86½ ℳ bezahlt. Am Lokomarkt fand ein stetiges Bedarfsgeschäft statt, ca. 2500 Sack Diverse wurden begeben. Die Markt-Tendenz blieb ruhig. Rio bedingt 3000 Sack, Santos 15 000 Sack Zufuhren. Tendenz stetig. — Notirungen: Santos prima 86—87, superior 84—85, good 81—84, regular 80—82, ordinary 75—78, Rio reel ordinaire 79—81, Bahia 70—78, Guatemala prima 109—104, do. commune 96—97, La Guayra Trift 82—84, do. gewaschene 90—92, Domingo verl. 87—88, Tringe 86—88 ℳ. — Butter fest. I. Qualität 110 ℳ, II. Qualität 100—105 ℳ, feinschafte und ältere 95—100 ℳ, schleswig und holsteinische Bauerbutter 85—90 ℳ, galizische und ähnliche Bauerbutter verholt 86—90 ℳ, finnländische Sommer verzollt 95—100 ℳ. — Schmalz. Steam 44½ ℳ, Fairbank 36½ ℳ, Armour shield 46 ℳ, Chamberlain, Rost & Co. 45 ℳ in Tierces per Netto-Centner excl. Zoll. Hamburger raff in neuen Drittel-Tonnen Radbruch, Stern, Kreuz und Schaub 50—51 ℳ, Schlachterschmalz 46 ℳ per Netto-Centner incl. Zoll. Tendenz: Fester. — Chilisalpeter. Preise: Loco 8½ ℳ, aus Schiffen zu erwarten: per Januar-Februar 8½ ℳ, per Februar-März 8,77½ ℳ, per März-April 8,85 ℳ, per April-Mai 8,90 ℳ. Tendenz: Fest.

Hamburg, 22. December, 5 Uhr 30 Min. (Privat-Abend-Notirungen.) Kaffee-Terminmarkt. December 87½, März 1894 82, Mai 80½, September 77½, December 75½. Tendenz: Behauptet. — Heutige Buchung 9000 Sack. — Heutige Anlieferung 3000 Sack.

* **Hamburg,** 22. December, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Feinauer, Ziegler & Co. December 82,00, März 84,75, Mai 80,00. Ruhig. Zufuhren in Rio 9000, in Santos 7000. — New-York schloss 10 Points niedriger.

WTB. **Amsterdam,** 22. December. Java-Kaffee good ordinary 52.

Rotterdam, 22. December. Kaffee-Terminnotirungen Java per December 52½ c. per März 54½ c. per Mai 54¾ c. — Santos per December 49 c. per März 49½ c. per Mai 47½ c.

New-York, 21. December. (Von Henry Hentz & Co.) Kaffee fest bei allgemein besserer Nachfrage, Loco fest, 18½ c. Philips Rio meldet „shipments unpublished".

New-York, 22. December. Kaffee Rio Nr. 7 19⅝, per Januar 16,80, per März 16,15. — Zucker (Fair refining Muscovaden) 2⅝. — Kupfer loco 10,50. — Schmalz loco 8,30, do. (Kohe & Brothers) 8,50.

Rio Janeiro, 21. December. Kaffee. (Telegramm von P. S. Nicolson & Co.) Notirungen: Nominell.

Santos, 21. December. Kaffee. (Telegramm von Naumann, Gepp & Co.) Notirungen: 6. average 8½, paddling 8½, fair 9½. Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen. Verkäufe nach Europa 15 000 Sack, Vereinigte Staaten 20 000 Sack, Vorrath 1 020 000 Sack. Tendenz: Fest.

* **Magdeburg,** 22. December. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckerschwerdt & Beughel. Stets 1. notirlich. Tendenz: Geschäftslos. 88proc. Kornzucker notirlich, 88proc. 12,60. Tendenz: Still.

Braunschweig, 22. December. Rohzucker. Der Markt eröffnete in recht ruhiger Haltung. Das Angebot in Kornzucker war geringfügig, genügte aber der Nachfrage der Raffinerien vollständig. Später machte sich bei besseren Auslandsnachrichten eine zuversichtlichere Stimmung bemerkbar, so dass Kornzucker im Preise etwas gewinnen konnten. Die am Mittwoch bekannt gewordenen Zahlen über den muthmaasslichen Ertrag der deutschen Rübenernte wirkten vorübergehend verstimmend. Zum Schlusse der Woche ist aber für Kornzucker bei vollen letzten Preisen wieder Nachfrage vorhanden. Die Werthe für Nachsterzeugnisse konnten sich auf letzt